

NEWSLETTER

der Aids-Hilfen in Rheinland-Pfalz



LIEBE LESERINNEN UND LESER



Foto von Meipo Tsiliaki auf Unsplash

der Pride Month ist vorbei, die Regenbogenflaggen werden eingeholt, Kampagnen enden und die Sichtbarkeit nimmt wieder ab. Doch die Lebensrealität vieler queerer Menschen bleibt dieselbe – und mit ihr auch die Herausforderungen, denen wir in unserer Arbeit täglich begegnen.

Denn Diskriminierung verschwindet nicht mit dem Ende des Junis. Sie bleibt im Alltag bestehen, oft leise, manchmal offen, manchmal so selbstverständlich geworden, dass sie kaum noch auffällt. Und genau darin liegt das Problem, denn Ausgrenzung ist nicht nur verletzend - sie macht krank. Dauerhafter Stress, Angst vor Ablehnung, Einsamkeit oder die Erfahrung, nicht ernst genommen zu werden hinterlassen Spuren. Studien und Erfahrungen zeigen seit Jahren, dass Ausgrenzung, Stigmatisierung und Angst direkte Auswirkungen auf die psychische und körperliche Gesundheit haben. Stress, Isolation und Ängste erschweren den Zugang zu

medizinischer Versorgung und können dazu führen, dass Menschen wichtige Unterstützung zu spät oder gar nicht in Anspruch nehmen.

Das betrifft unsere Themen unmittelbar, denn Prävention funktioniert nicht im luftleeren Raum. Wer Angst vor Stigmatisierung hat, aus welchen Gründen auch immer, geht seltener zum Test, sucht später Beratung oder spricht wichtige Themen gar nicht erst an. Gesundheit und gesellschaftliche Akzeptanz lassen sich nicht voneinander trennen.

Gerade deshalb endet unsere Arbeit nicht mit dem Pride Month. Der Einsatz für Gesundheit ist immer auch ein Einsatz gegen Diskriminierung. Prävention kann nur dort wirksam sein, wo Menschen sich sicher fühlen. Beratung braucht Räume, in denen niemand Angst vor Verurteilung haben muss. Und Aufklärung bedeutet immer auch, Vorurteile abzubauen.

Während viele Christopher Street Days und Pride-Veranstaltungen in den kommenden Wochen erst noch stattfinden, bleibt diese Verbindung sichtbar: Der Kampf für Akzeptanz und Gleichberechtigung ist immer auch ein Kampf für Gesundheit und Lebensqualität.

Raphael und Frank

HERAUSGEBER

Aids-Hilfe Rheinland-Pfalz e.V. - Saarstraße 55 - 54290 Trier

KONTAKT

Telefon: 0651 9704420 - Email: info@aidshilfe-rlp.de

REDAKTION

Raphael Platt (Aids-Hilfe Trier e.V.)

Frank Kürsten (Aids-Hilfe Mainz e.V.)

Erscheinungsjahr 2026 (Juli) - Ausgabe #54

(wer Rechtschreibfehler und überflüssige Satzzeichen findet darf sie gerne behalten!)

INHALT

Die Aids-Hilfen in Rheinland-Pfalz.....	4
<i>Handbuch "Cruising" von Iwwit</i>	5
<i>Neue Broschüren der Deutschen Aids-Hilfe</i>	6
Aids-Hilfe Kaiserlautern.....	8
<i>Jugendschutztage Ramstein</i>	8
<i>HIV-Schnelltestabend in der queeren Bar IYKYK</i>	9
<i>Neuigkeiten rund um HIV, Hepatitis und STI"</i>	10
<i>HIV-Infektion = Negativer Stressor?!</i>	11
<i>Gesundheitsmesse in Rockenhausen</i>	11
<i>3. HIV-Schnelltesttag in der TU</i>	12
<i>"HIV als Ressource/Chance/Bestes, was einem jemals passiert ist!?"</i>	13
<i>IDAHOBITA ... Infostand</i>	14
<i>Bilder zur "Pride Weeks KL" im Mai 2026</i>	15
<i>European Testing Week</i>	16
<i>Medizinische Rundreise "Hepatitis"</i>	17
<i>"HIV als Ressource/Chance/Bestes, was einem jemals passiert ist!?"</i>	17
<i>Termine und Aktionen</i>	18
Rat & Tat Koblenz.....	19
<i>HIV-Testmonat Mai: Ein voller Erfolg mit neuen Impulsen</i>	19
<i>CSD in Koblenz</i>	20
<i>AIDS/Covid und Hepatis Forum</i>	20
Aids-, Drogen- und Jugendhilfe Landau.....	21
<i>Medizinische Rundreise der Deutschen AIDS-Hilfe</i>	23
<i>„Im Alter sicher?– Ein Workshop zur Altersversorgung</i>	24
<i>Literatur zum Thema</i>	25
<i>Hiv – (M)ein Stigma ?!</i>	26
<i>Bunte Texte – gelebte Vielfalt</i>	28
<i>Erfolgreiche Testaktion – Prävention mit grossem Zuspruch</i>	29
Aids-Hilfe Mainz.....	34
<i>Informations- und Praeventionsveranstaltungen im ersten Halbjahr 2026</i>	34
<i>Informationsstaende auf Konzerten</i>	35
<i>weitere Veranstaltungen im ersten Halbjahr</i>	36
<i>„Joe, Looking for Love“ von Tom F. Klein</i>	37
Leseratte.....	40
<i>Veranstaltung: „Alles für den A***?“</i>	43
Aids-Hilfe Arbeitskreis Ludwigshafen.....	47
Aids-Hilfe Trier.....	48
<i>LIEBESLEBEN-Lehrkräfteschulung am 14. April</i>	48
<i>Aufleben des AK „Sexuelle Bildung“ in Trier</i>	48
<i>Häkelaktion für den CSD am 12. Mai</i>	49
<i>Anstehende Termine</i>	50
<i>STI Check am 18. Mai im Schmit-Z Trier</i>	50

Die Aids-Hilfen in Rheinland-Pfalz



AIDS-Hilfe

Kaiserslautern

Pariserstr. 23 – 67655 Kaiserslautern
0631 18099
info@kaiserslautern.aidshilfe.de



RAT & TAT

Koblenz e.V. für das
nördliche Rheinland-Pfalz

Moselweißer Str. 65 – 56073 Koblenz
0261 16699
info@ratundtat-koblenz.de



Aids-Hilfe

Aids-, Drogen- & Jugendhilfe Landau e.V.

Queichheimer Hauptstraße 28 – 76829 Landau
06341 88688
info@aids-drogen-jugendhilfe.de



Aids-Hilfe Arbeitskreis Ludwigshafen e.V.

Oberstraße 16 – 67065 Ludwigshafen
0621 68567521
info.ah@checkpoint-ludwigshafen.de



Aids-Hilfe

MAINZ

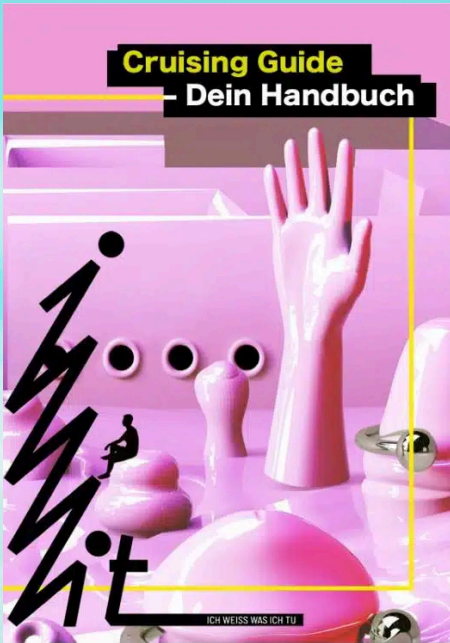
Mönchstraße 17 – 55130 Mainz
06131 222275
kontakt@aidshilfemainz.de



AIDS-Hilfe Trier e.V.

Saarstraße 55 – 54290 Trier
0651 970440
info@trier.aidshilfe.de





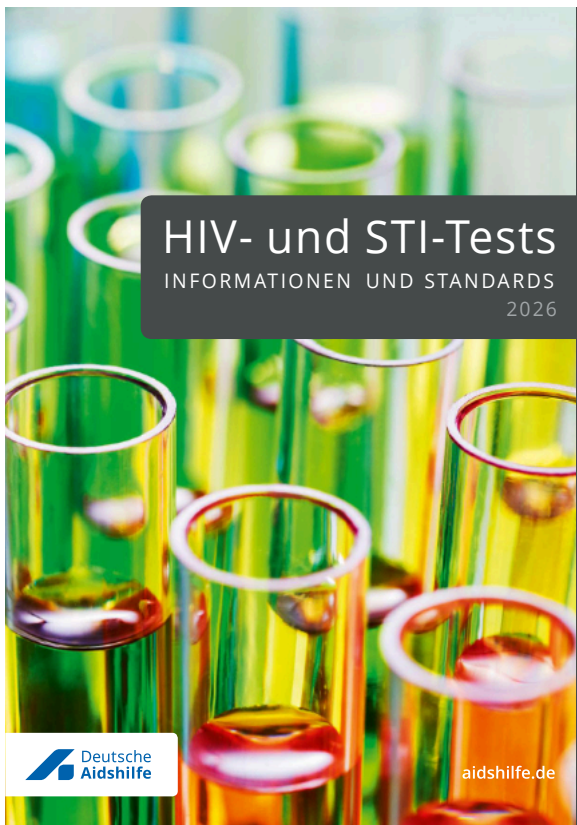
- 06 Was Cruising so spannend macht
- 07 Cruising for Beginners
- 08 Konsens beim Cruisen
- 13 Cruising-Spots
- 21 Manuel und Paul: Manchmal löst meine Trans*ness Neugierde aus
- 29 Was ich beim Cruising darf, was nicht
- 30 Hausrecht in Clubs, Saunen und Darkrooms
- 30 Offensiv gleich unsicher?
- 34 Was Diskretion bedeutet
- 35 Belästigung, sexuelle Übergriffe
- 38 Meine Cruising-Gürteltasche
- 40 Analspülung: ja oder nein?
- 41 Up to date? - Safer Sex
- 42 Wie heute über Safer Sex sprechen?
- 43 Trotz Stigma: Muss ich meinen HIV-Status kommunizieren?
- 43 Regelmäßige Tests
- 44 Doxy in aller Munde?
- 45 Drogen und Gelegenheitssex - Cruisin' high
- 46 Wie geil ist das denn? - Hanky-Codes
- 47 Im Taxi zum Cruising?
- 48 Ausfahrt bei Verlangen (Dawid Grabowski)
- 51 Naturgeil: Cruisen im Einklang mit der Natur
- 54 Sexwork beim Cruisen - Work it safe!
- 54 Cruisen im Ausland
- 57 Break that hole
- 58 CRUISING UTOPIA
- 62 How I learned to stop worrying and love the detour by Madi Awadalla (auf Englisch)

Diese Broschüre kann online gelesen werden und ist auch als Download verfügbar



<https://www.iwwit.de/cruising/>





Bei Interesse können Sie die Broschüren in der Aids-Hilfe Mainz erhalten.



21. JULI

INTERNATIONALER GEDENKTAG FÜR VERSTORBENE DROGENGEBRAUCHENDE



Drogenhilfezentrum Cafe Balance und Aids-Hilfe Mainz

- Gemeinsames Gedenken der Verstorbenen am Gedenkstein,
- Ein Klient (Künstler) malt ein Bild zum Thema,
- Lebensläufe von 2-3 Klient:innen werden anonymisiert dargestellt, musikalische Untermalung, ggf. Rede der Mainzer Sozialdezernentin
- Auftakt am Gedenkstein für die verstorbenen im Park vor dem Drogenhilfezentrum, im Anschluss gemeinsames Beisammensein im DHZ

Am 21.07.2026 ab 11:00 bis 14:00 Uhr

Am Gedenkstein
und im Drogenhilfezentrum -Café Balance
(Augustusstraße. 29a)

DU FEHLST.  [GEDENKTAG21JULI.DE](https://www.gedenktag21juli.de)





JUGENDSCHUTZTAGE RAMSTEIN

24.-26.03.26

Die Jugendschutztage waren eine rundum erfolgreiche Veranstaltung. Die Schulklassen der Realschule Plus am Reichswald und des Reichswaldgymnasiums waren alle sehr motiviert und interessiert an unserem Themenblock HIV, STI und Schutz.

Die Kondomübung wurde erfolgreich absolviert.

Im kommenden Jahr sind wir natürlich wieder am Start!

Die Jugendschutz Aktionstage werden unterstützt durch die Leitstelle Kriminalprävention des Landes Rheinland-Pfalz, das Landesjugendamt Rheinland-Pfalz und den Landkreis Kaiserslautern.

The poster features a group of diverse young people smiling and reaching out. It includes logos for 'JUGENDBURO' (Beraten, Begleiten, Begegnen), 'Reichswald-Gymnasium Ramstein-Miesenbach', and 'Realschule plus Am Reichswald'. The main text reads 'laden ein: Jugendschutz-Tage 2026' and '24. - 26. März 2026'. It also provides contact information for the Congress Center Ramstein.



HIV-SCHNELLTESTABEND IN DER QUEEREN BAR IYKYK 27.03.26



IYKYK – engl. "if you know you know"

Looking Back:

HIV rapid testing evening at queer bar IYKYK
We returned to the only queer bar in Kaiserslautern, IYKYK for offering HIV rapid testing for the fourth time.
Thanks for the cooperation!

Rückblick:

Schnelltestabend in der Bar IYKYK
Wir kehrten zurück in die einzige queere Bar in Kaiserslautern zurück, um vor Ort unsere HIV-Schnelltests zum vierten Mal anbieten zu können.
Besten Dank für die tolle Kooperation!




AIDS-Hilfe
Kaiserslautern

#HIVAWARENESS

THE RISK IS NOT KNOWING

Get yourself tested
27 March 2026
Starting at 2100



IYKYK

Pariser Str. 182,
67655 Kaiserslautern

KONFERENZHÄPPCHEN

09.04.26

NEUIGKEITEN RUND UM HIV, HEPATITIS UND STI"

Als Gäste hatten Siggie und Annette viele Informationen von den aktuellen Konferenzen im Gepäck.

Die Entwicklung neuer HIV-Therapien sind ein großes Thema, ebenso wie die Beendigung von Versorgung, vor allem im globalen Süden, und Abbruch von Forschungsstudien durch den Wegfall finanzieller staatlicher Mittel weltweit.

Natürlich war auch genügend Raum für Austausch und eigene Fragen zu stellen.

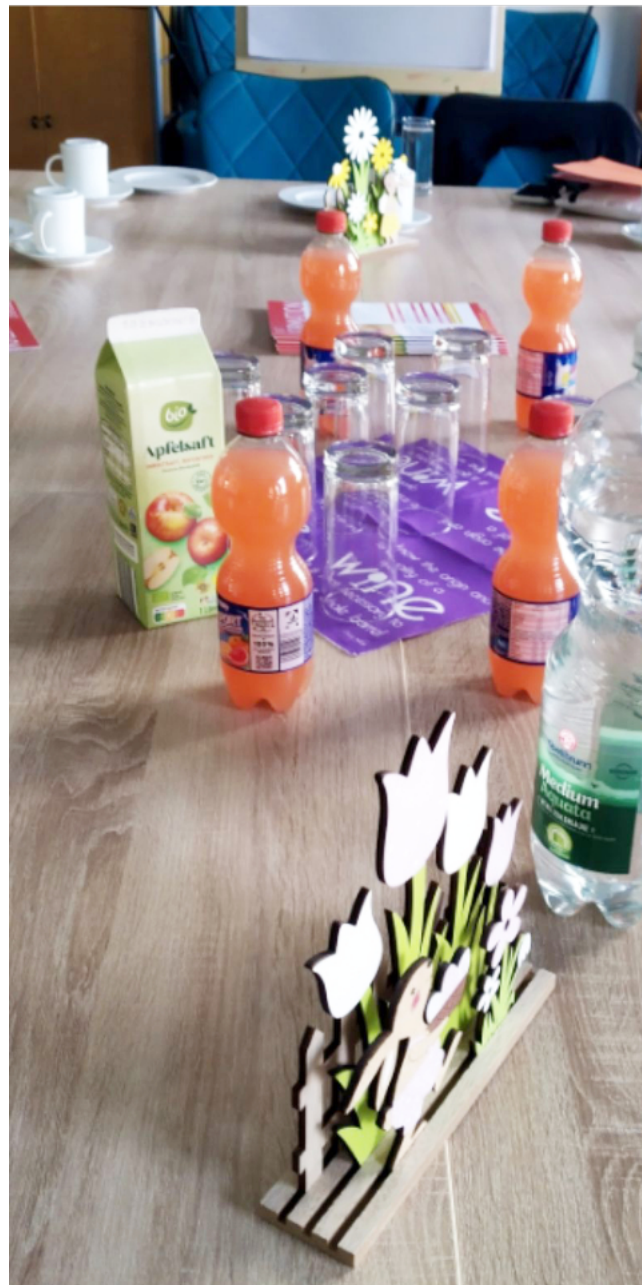
Danke für die gemeinsame informative Zeit!

Referent: Siegfried Schwarze

Moderation: Annette Piecha

Mit freundlicher Unterstützung von:

Positiver Raum * Gilead, MSD, * ViiV



**Konferenzhäppchen -
Neuigkeiten rund um
HIV, Hepatitis und STI**
Donnerstag 09.04.2026 · 17 Uhr

Für Menschen mit HIV, sowie
Freund:innen und Angehörige

Anmeldung per E-Mail und telefonisch:
info@kaiserslautern.aidshilfe.de · 0631 / 18 0 99

Maximal 10 Teilnehmende



Moderation: Annette Piecha Referent: Siegfried Schwarze 

AIDS-Hilfe Kaiserslautern e. V. · Pariser Str. 23 · 67655 Kaiserslautern
Mit freundlicher Unterstützung von



HIV-INFEKTION = NEGATIVER STRESSOR?! 15.04.26



Bei diesem Seminar mit Moderatorin Ulla Clement-Wachter und Referenten Bernd Vielhaber stand im Zeichen des Stress, der durch HIV-Infektionen entstehen kann. Dabei gibt es viele unterschiedliche Situationen und Zustände, die diesen auslösen.

Der Austausch ermöglicht neue Einblicke und Erkenntnisse, wie wurden verschiedene Methoden und Ideen erarbeitet, die den Stress mindern können (z. B. durch Re-Framing).

Durch die Infektion haben alle Anwesenden in ihrem Leben Menschen kennengelernt, die sie sonst nie getroffen hätten.

Danke für den gemeinsamen Seminarabend.

Mit freundlicher Unterstützung von:
Positiver Raum * Gilead, MSD, * ViiV

GESUNDHEITSMESSE IN ROCKENHAUSEN 03.05.26

Am 03.05.2026 fand der Gesundheitstag in der Donnersberghalle in Rockenhausen statt.

Dieses Jahr waren wir mit unserem Infostand in der Haupthalle positioniert.

Es gab Interesse an unserem Themenbereich, sowohl aus dem medizinischen Bereich, als auch von Privat und potentielle Vernetzung bezüglich Schulprävention.

HIV geht alle etwas an, und somit konnten wir erneut einen Beitrag leisten, Menschen über die aktuelle Situation zu informieren. Aufklärung ist das A und O, um Vorurteile und Stigmatisierung abbauen zu können, sowie Infektionen verhindern zu können.

Bis vermutlich in 2 Jahren!





3. HIV-SCHNELLTESTTAG IN DER TU 06.05.26

Gemeinsam mit dem AstA der RPTU und CampusPlus konnten wir den dritten HIV-Schnelltest-Tag mit Info-stand anbieten.

Parallel dazu fanden während der Gesundheitswoche von CampusPlus noch Blutspende sowie und Stammzelltypisierung statt.

Wer weiteren Bedarf an HIV-Testterminen hat, kann sich jederzeit bei uns melden um einene Termin vereinbaren zu können:

hivtest@kaiserslautern.aidshilfe.de



Der Infostand war gut von interessierten Studis und Nicht-Studis besucht, ebenso war die Nachfrage an HIV-Schnelltests besonders hoch.

Diese Kooperation setzen wir gerne fort! Vielen Dank an AstA RPTU und CampusPlus KL und für die Unterstützung, Vorbereitung und Bereitstellung der Räumlichkeiten.

HIV ALS RESSOURCE ...

13.05.26

"HIV ALS RESSOURCE/CHANCE/BESTES, WAS EINEM JEMALS PASSIERT IST!?"

Bei diesem Seminar mit Moderatorin Ulla Clement-Wachter und Referenten Bernd Vielhaber ging es um diesen kontrovers und widersprüchlich anmutenden Einstiegssatz.

In der Realität ist es tatsächlich Fakt, dass viele Menschen, die mit HIV leben, daraus etwas positives machten oder sich ihr Leben in einer bessere Richtung entwickelte als zuvor.

Der Themenbereich wurde näher erläutert und die Teilnehmenden konnten aus ihren eigenen Erfahrungen berichten.

Danke für den gemeinsamen Seminarabend.

Mit freundlicher Unterstützung von:
Positiver Raum * Gilead, MSD, * ViiV



SCHULPRÄVENTION

Außerdem fanden im Zeitraum diverse Schulpräventionen im Gebiet der Südwestpfalz statt.

IDAHOBITA ... INFOSTAND

16.05.26

Am 16.05.2026 war es in Kaiserslautern wieder Zeit für den IDAHOBITA* (einen Tag vor dem offiziellen Datum 17.05.).

Seit 2011 finden Veranstaltungen zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter-, Trans- und Asexuellenphobie (Queerphobie) statt.

Viele queere Gruppen aus Kaiserslautern waren vertreten mit ihren eigenen Inhalten, denn die queere Community ist ebenso verschieden wie Menschen selbst.

Als AIDS-Hilfe sind wir als langjähriger Ally natürlich dabei gewesen und hatten Informationen (auch in leichter Sprache), zum Schutz vor STI & HIV, Kondome, Flyer zu unserem gut etablierten HIV-Schnelltestangebot und weitere give aways dabei.

Die Organisation Buntes Leben Stiften befasst sich mit queerem Leben im Alter und lud am 29.05. zum Kinotermin um 15:30 ein. "Supernova" lief im Union Kino.

Bei den amerikanischen Teilnehmenden von KMC Pride konnte man am Glücksrad drehen und tolle Preise gewinnen. So war auch für Familien mit Kindern etwas dabei.

Allgemein waren die Reaktionen der Bevölkerung durchgehend positiv, freundlich und offen.

Danke an die Orga des Infostands, die Anmeldung, Pavillons und Tische zur Verfügung gestellt haben, soweit ein Dankeschön an alle, die im Hintergrund den Flyer für die Pride Weeks KL erstellt und die verschiedenen Termine zusammengetragen haben.

Pride Weeks KL sind eine Veranstaltungsreihe verschiedener queerer Gruppierungen in Kaiserslautern

Mit freundlicher Unterstützung von @queernetrl , Rheinland-Pfalz unterm Regenbogen , @vielfalt.kultur.rlp



Weitere Informationen demnächst auf:

Mit freundlicher Unterstützung von:
@queernetrlp, Rheinland-Pfalz unterm
Regenbogen und @vielfalt.kultur.rlp



<https://prideweeks-kl.de/>



<https://www.facebook.com/prideweekkl>

BILDER ZUR "PRIDE WEEKS KL" IM MAI 2026



**EUROPEAN TESTING WEEK
18. BIS 25.05.26**

Die aktuelle Testwoche, die auch Teil der Pride Weeks KL im Rahmen des IDAHOBITA* war, ist nun beendet. Wir freuen uns, viele Testinteressierte erreicht zu haben. Hilfreich waren dabei auch alle Werbemaßnahmen, über Medien, Flyer oder Radio (u.a. bei SWK, AStA TU Kaiserslautern, campusPlus RPTU, Haaratelier Stuttgart, Café Extrablatt KL, Studierendenwerk KL, RPTU, Soundcheck, 96.9 Antenne Kaiserslautern)

18-25
frühling
EUROPÄISCHE
TEST
WOCHE
MAY
2026
www.testingweek.eu



ABER unser Schnelltestsangebot gilt natürlich ganzjährig. Nach wie vor könnt ihr euch bei Testinteresse bei uns melden und einen Termin vereinbaren.

E-Mail: hivtest@kaiserslautern.aidshilfe.de

TEL: 0631 / 18 0 99

AIDS-Hilfe Kaiserslautern e.V.
Pariser Str. 23 (Eingang Bleichstraße)
67655 Kaiserslautern

Nach der Testwoche ist vor der Testwoche. Denn im Herbst geht es natürlich weiter, vom 23. - 30. November 2026.





MEDIZINISCHE RUNDREISE "HEPATITIS" 12.08.26

"HIV ALS RESSOURCE/CHANCE/BESTES, WAS EINEM JEMALS PASSIERT IST?!"

Dieses Seminar vermittelt einen Überblick über den aktuellen Wissensstand zu Hepatitis.

Zum Einstieg werden die Funktion der Leber und die Folgen der Leberentzündungen, die durch Hepatitis-Viren ausgelöst werden, beleuchtet. Krankheitsverlauf und Diagnosemöglichkeiten werden ebenso thematisiert wie Einflüsse persönlichen Verhaltens.

Anschließend betrachten wir uns konkret die unterschiedlichen Infektionswege und zu den verschiedenen Hepatitis-Stämmen (A und E, B und D, und C), sowie Therapie.

Medizinische Rundreise „Hepatitis“

12. August 2026

09:30 Uhr – 17:00 Uhr

In der AIDS-Hilfe Kaiserslautern e.V.

Ein Seminar für Fachpersonal und Mitarbeitende von AIDS-Hilfen, Menschen die mit HIV leben und andere Multiplikator:innen, Fachpersonal sowie Mitarbeitende kooperierender Institutionen.

Ein Projekt der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. in Kooperation mit der AIDS-Hilfe Kaiserslautern e.V.



Die Fortbildung ist für die Teilnehmenden kostenlos.

Es wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt. Die Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung ist verbindlich. Die Teilnehmendenzahl ist auf max. 20 Personen beschränkt.

Wichtige Informationen:

Die in der Medizinischen Rundreise behandelten Themen und Schwerpunkte orientieren sich an den konkreten Fragen und dem unterschiedlichen Wissensstand der anwesenden Teilnehmer/innen. Deshalb können sich im Programmablauf Veränderungen ergeben: einzelne Themen werden möglicherweise intensiver, andere vielleicht oberflächlicher behandelt.

Anmeldung

AIDS-Hilfe Kaiserslautern e.V. - Pariser Straße 23 (Eingang Bleichstraße) - 67655 Kaiserslautern

Tel.: 0631 / 18 0 99

Fax.: 0631 / 10 8 12

Email: verwaltung@kaiserslautern.aidshilfe.de

Anmeldefrist: 10.07.2026

Für einen kleinen Imbiss während der Mittagspause ist gesorgt.

TERMINE UND AKTIONEN

29
AUGUST



Infostand Stadtjubiläum

30
AUGUST



Infostand landesweiter
Ehrenamtstag
(Marktplatz Ehrenamt)

5
SEPTEMBER

Infostand CSD Bad Kreuznach

19-27
SEPTEMBER



Interkulturelle Woche
(Markt der Begegnungen)

26
SEPTEMBER



Infostand CSD Kaiserslautern

25
NOVEMBER



Infostand zum Aktionstag
"Nein zu Gewalt an Frauen"

23-30
NOVEMBER



Europäische Testwoche

29
NOVEMBER



Infostand zum WeltAidsTag

HIV-TESTMONAT MAI: EIN VOLLER ERFOLG MIT NEUEN IMPULSEN

Ein starkes Sponsoring der Firma Gilead machte es möglich: Im Mai konnten wir der Bevölkerung in und um Koblenz kostenfreie HIV-Schnelltests anbieten.

Der Ursprung dieser Aktion liegt einige Jahre zurück. Damals starteten wir am 17. Mai mit einem Aktionstag an der Universität Koblenz. Das Konzept ging auf: Regelmäßig erreichten wir rund 100 Menschen in persönlichen Beratungsgesprächen und führten gut 50 HIV-Tests an nur einem Tag durch. Diese Campus-Aktionen sind für uns Gold wert. Sie bieten die perfekte Chance, junge Menschen zu sensibilisieren und sie langfristig für unser reguläres Testangebot zu gewinnen. Der Mai ist dafür der ideale Zeitpunkt – wenn im Frühling die Lebensfreude erwacht, öffnet sich auch der Blick für die eigene Gesundheit.

Da die Organisation an der Uni in diesem Jahr leider nicht umsetzbar war, haben wir kurzerhand umgeplant: Aus dem Aktionstag wurde ein ganzer Aktionsmonat direkt in unseren eigenen Räumen. Dass dieses Format funktioniert, zeigte bereits der Erfolg einer ähnlichen Sponsoring-Kampagne im vergangenen Dezember.

Die Bilanz im Mai brachte eine spannende Erkenntnis: Unser eigentliches Ziel, primär Ersttester zu erreichen, haben wir dieses Mal zwar verfehlt. Dafür nutzten auffallend viele „alte Hasen“ die Gelegenheit. Sie griffen beim kostenfreien Angebot zu, um ihren Routine-Test vorzuziehen oder nach einer

längeren Pause wieder Gewissheit zu erlangen. Für uns steht fest: In Zukunft wollen wir beide Wege kombinieren – stationäre Angebote im Haus und



aufsuchende Arbeit direkt bei den Menschen vor Ort. Denn die Zahlen sprechen für sich: Kostenfreie Aktionen verdoppeln nahezu unsere jährlichen Testzahlen.

Besonders wertvoll bleibt das direkte Feedback aus den Gesprächen. Viele Menschen wissen um das Risiko einer Infektion, neigen im Alltag jedoch dazu, das Thema zu verdrängen. Genau hier liegt der Hebel: Unsere Präsenz in der Öffentlichkeit rückt die Notwendigkeit der Vorsorge wieder ins Bewusstsein und baut Berührungängste effektiv ab.

SAVE THE DATES

**PRIDE KOBLENZ 2026
TWO RIVERS: ONE LOVE!
MUTIG. LAUT. SELBSTBESTIMMT.**



CSD IN KOBLENZ

Vom **13. bis zum 16 August** findet in Koblenz der CSD statt! Wir werden mit einem Stand an der Liebfrauenkirche direkt am „Denkraum“, der Gedenkstätte der mit HIV und AIDS verstorbenen Menschen stehen und auf sexuelle Gesundheit aufmerksam machen während wir parallel tatkräftig mitfeiern.

AIDS/COVID UND HEPATIS FORUM

Am **26. September** findet zum 30. Mai im Kempferhof das Koblenzer AIDS/Covid und Hepatitis Forum statt. Diese Veranstaltung bietet allen interessierten allgemeine, medizinisch und auch soziale Einblicke in die aktuellsten Entwicklungen



Unter dem Motto „Kreuz und queer“ haben wir anlässlich des IDAHOBIT 2026 einen bewegenden und sehr gut besuchten ökumenischen Gottesdienst gefeiert. Dass evangelische und katholische Christinnen und Christen diesen Gottesdienst gemeinsam gestaltet und gefeiert haben, war für viele spürbar mehr als nur ein organisatorisches Detail – es war ein starkes Zeichen von Zusammenhalt, Offenheit und gelebter Gemeinschaft.

Als Mitglied der Stiftskirchengemeinde und Mitglied im Netzwerk durfte ich ein Grußwort sprechen und machte dort deutlich, wie wichtig es ist, dass queere Menschen selbstverständlich Teil von Kirche und Gesellschaft sind – sichtbar, willkommen und angenommen.



Ich suchte hierzu den Bezug auf die Geschichte der samaritanischen Frau am Jakobsbrunnen aus dem Johannes-Evangelium: Jesus begegnet einem ausgegrenzten Menschen mit

Respekt, Würde und echter Aufmerksamkeit. Genau diese Haltung wünschen wir uns auch heute – in unseren Gemeinden, in unserer Gesellschaft und im täglichen Miteinander.

Gerade deshalb war dieser ökumenische Gottesdienst etwas Besonderes. Zu erleben, dass Menschen unterschiedlicher Konfessionen gemeinsam beten, feiern und Haltung zeigen, macht Mut. Es zeigt, dass Kirche Brücken bauen kann und dass Vielfalt und Glaube kein Widerspruch sind, sondern sich gegenseitig bereichern können.



IDAHOBIT

A Worldwide Celebration of
Sexual and Gender Diversities

MAY 17



Im Anschluss an den Gottesdienst blieb noch viel Zeit für Begegnung und Gespräche. Bei einem kleinen Imbiss sowie warmen und kalten Getränken entstand ein schöner und offener Austausch mit vielen Besucherinnen und Besuchern. Diese persönlichen Gespräche, das Zuhören und das gemeinsame Lachen haben den Abend auf besondere Weise geprägt.

Unser Infostand wurde – sicherlich auch wegen des Wetters – leider nur mäßig besucht. Trotzdem freuen wir uns über jede einzelne Person, die vorbeigeschaut, Fragen gestellt oder einfach Interesse gezeigt hat. Denn jede Begegnung zählt und trägt dazu bei, dass queeres Leben sichtbar bleibt und Gemeinschaft wachsen kann.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden des Netzwerks Queere Südpfalz, den beteiligten Gemeinden, den unterstützenden Institutionen sowie allen Ehrenamtlichen, die diesen besonderen Abend möglich gemacht haben. Gemeinsam haben wir gezeigt: Niemand muss seinen Glauben oder seine Identität verstecken.

Oder wie es im Galaterbrief heißt: „Denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“

MEDIZINISCHE RUNDREISE DER DEUTSCHEN AIDS-HILFE



Am 12. Mai machte die medizinische Rundreise der Deutschen AIDS-Hilfe Station in unserer Aidshilfe. Gemeinsam mit 14 Teilnehmenden – überwiegend Mitarbeitenden aus umliegenden Gesundheitsämtern – verbrachten wir einen informativen und intensiven Fortbildungsnachmittag rund um das Thema HIV-Therapie und aktuelle medizinische Entwicklungen.

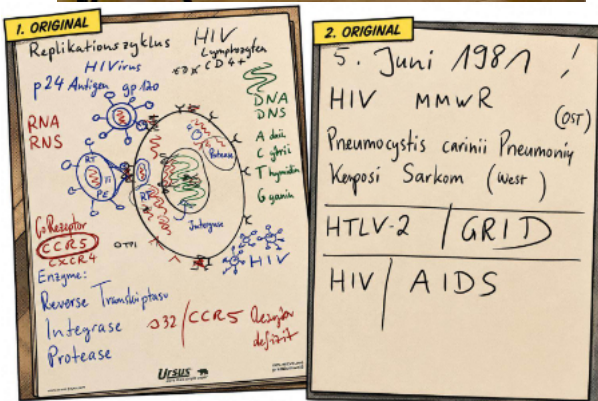
Als Referent konnten wir Dr. Helmut Hartl aus München begrüßen, der mit großer fachlicher Expertise und viel Praxisnähe durch die Geschichte und Gegenwart der HIV-Medizin führte. Moderiert wurde die Veranstaltung von Peter Wiessner aus Berlin, der den Austausch zwischen Referent und Teilnehmenden begleitete und immer wieder Raum für Diskussionen und Nachfragen schuf.

Im Mittelpunkt stand die beeindruckende Entwicklung der HIV-Therapie in den vergangenen Jahrzehnten. Anhand anschaulicher Übersichten wurde deutlich, wie stark sich die Behandlungsmöglichkeiten seit den 1980er Jahren verän-

dert haben: von der Monotherapie mit Retrovir im Jahr 1987 über die Einführung der Dreifachtherapie Mitte der 1990er Jahre bis hin zu modernen, hochwirksamen Kombinationstherapien und langwirksamen Depot-Injektionen. Besonders eindrucksvoll war der Blick auf die medizinischen Fortschritte, die dazu geführt haben, dass HIV heute in vielen Fällen gut behandelbar ist und Menschen mit HIV eine hohe Lebenserwartung haben können.

Auch die unterschiedlichen Medikamentenklassen wurden ausführlich vorgestellt – darunter Reverse-Transkriptase-Inhibitoren, Integrasehemmer, Proteasehemmer sowie neuere Therapieansätze wie Kapsid-Inhibitoren oder sogenannte broadly neutralizing antibodies (bNAbs). Dabei wurde erklärt, wie HIV in CD4-Zellen eindringt, welche Rolle Rezeptoren wie CCR5 spielen und an welchen Stellen moderne Medikamente in den Replikationszyklus des Virus eingreifen.

Besonders spannend war der Blick in die Zukunft der HIV-Therapie. Diskutiert wurden aktuelle Entwicklungen wie monatliche oder sogar halbjährliche Injektionen, neue Wirkstoffe wie Lenacapavir sowie mögliche zukünftige Therapiestrategien bis hin zu Heilungsansätzen. Auch Fragen rund um Prävention, PrEP, Testangebote, HIV/STI-Diagnostik und die Versorgung unterschiedlicher Zielgruppen fanden ihren Platz im Austausch.



Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit intensiv, um Fragen aus ihrer beruflichen Praxis einzubringen. Gerade der interdisziplinäre Austausch zwischen Aidshilfe und Gesundheitsämtern wurde von vielen als besonders wertvoll wahrgenommen. Die offene Atmosphäre sorgte dafür, dass medizinische Themen ebenso wie praktische Erfahrungen und Herausforderungen diskutiert werden konnten.

Neben den fachlichen Inhalten kam auch das Miteinander nicht zu kurz: Zur Stärkung gab es ein leckeres Thai-Curry sowie ein Erdbeer-Dessert, was zu einer angenehmen und entspannten Atmosphäre beitrug.

Am Ende waren sich alle einig: Die Veranstaltung bot einen großen Wissensgewinn, viele neue Impulse und einen wichtigen fachlichen Austausch. Wir bedanken uns herzlich bei Dr. Helmut Hartl, Peter WiessWiessner und allen Teilnehmenden für die gelungene Veranstaltung und freuen uns bereits auf zukünftige Fortbildungsangebote dieser Art.



„IM ALTER SICHER?– EIN WORKSHOP ZUR ALTERSVERSORGUNG



Ende April fand im Projektcafé „Regenbogen“ der Aidshilfe Landau der Workshop „Im Alter sicher?“ statt. Referent des Abends war Andreas Neumann, Dipl.-Verwaltungswirt, moderiert wurde die Veranstaltung von Annette Piecha vom HIV-Hepatitis Contact Kompetenznetz HIV/Aids.

Acht Teilnehmende mit ganz unterschiedlichen Lebenssituationen und beruflichen Hintergründen kamen zusammen, um sich über Fragen rund um Rente und finanzielle Absicherung im Alter zu informieren. Besonders erfreulich war, dass nicht nur Menschen mit HIV anwesend waren, sondern auch andere Interessierte das Angebot genutzt haben. Das zeigt, dass die Veranstaltungen der Aidshilfe offen wahrgenommen werden und Themen wie Altersvorsorge viele Menschen beschäftigen.

Das zeigt, dass die Veranstaltungen der Aidshilfe offen wahrgenommen werden und Themen wie Altersvorsorge viele Menschen beschäftigen.

Im Mittelpunkt des Workshops standen praktische Fragen zur gesetzlichen Rente und zur persönlichen Absicherung im Alter. Andreas Neumann erklärte unter anderem, wie sich die Rentenhöhe berechnet und welche Faktoren dabei eine Rolle spielen. Themen wie Teilzeitbeschäftigung, Kindererziehungszeiten, Pflegezeiten, Erwerbsminderungsrente, Reha vor Rente, Selbstständigkeit oder Minijobs wurden verständlich und praxisnah erläutert. Auch Unterschiede zwischen den Rentenbiografien von Frauen und Männern kamen zur Sprache.

Besonders wurde der Abend durch die vielen Fragen und persönlichen Erfahrungen der Teilnehmenden. Andreas Neumann nahm sich Zeit für individuelle Anliegen und schaffte es, auch komplizierte Zusammenhänge verständlich zu erklären. Dadurch entwickelte sich schnell ein offener Austausch, bei dem alle etwas für die eigene Situation mitnehmen konnten.

Für eine angenehme Atmosphäre sorgte außerdem ein kleiner Imbiss mit belegten Brötchen, bei dem die Teilnehmenden miteinander ins Gespräch kommen konnten.

Der Tenor am Ende der Veranstaltung war einheitlich: Der Workshop war informativ, alltagsnah und hilfreich. Viele Teilnehmende gingen mit neuen Informationen und einem besseren Verständnis rund um das Thema Alterssicherung nach Hause – ein gelungener Abend im Projektcafé „Regenbogen“. Ein großes Dankeschön gilt ViiV Healthcare GmbH, die durch Ihre finanzielle Unterstützung den Workshop ermöglichte.



LITERATUR ZUM THEMA



HIV - (M)EIN STIGMA ?!

EIN GELUNGENER WORKSHOP IM PROJEKTCAFE REGENBOGEN



Matthias Kuske



Am 2. Juni 2026 fand im Projektcafé Regenbogen der Aidshilfe Landau der Workshop „HIV – (M)ein Stigma?!“ statt. Sechs Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, sich gemeinsam mit Referent Matthias Kuske und Moderatorin Annette Piecha intensiv mit den Themen HIV-bezogene Stigmatisierung, Diskriminierung, Empowerment und Resilienz auseinanderzusetzen.

Matthias Kuske gestaltete den Abend fachlich fundiert, zugleich aber sehr

nah an den Erfahrungen der Teilnehmenden. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie sich gesellschaftliche Vorurteile und Diskriminierungserfahrungen auf Menschen mit HIV auswirken und welche Wege es gibt, sich aus der „(Selbst-)Stigmatisierungsfalle“ zu befreien. Dabei wurde deutlich, dass Stigmatisierung auch heute noch viele Lebensbereiche beeinflusst – von zwischenmenschlichen Beziehungen bis hin zu Erfahrungen im Gesundheitswesen. Die vorgestellten Ergebnisse der Studie „positive stimmen 2.0“ zeigten eindrucksvoll, dass HIV-bezogene Diskriminierung weiterhin Realität ist und viele Menschen ihren HIV-Status aus Angst vor negativen Reaktionen verbergen.

Lebendigkeit erfuhr der Workshop durch den regen Austausch zwischen Referent und Teilnehmenden. Es gab zahlreiche Möglichkeiten, Fragen zu stellen, persönliche Erfahrungen einzubringen und gemeinsam nach Handlungsmöglichkeiten zu suchen. Viele der Anwesenden berichteten von eigenen Erlebnissen mit Vorurteilen und Ausgrenzung. Gerade die Diskussionen machten deutlich, wie wichtig es ist, Menschen mit HIV in ihrem Selbstwertgefühl zu stärken und Räume für gegenseitige Unterstützung zu schaffen.

Ein weiterer Schwerpunkt des Abends lag auf dem Thema Empowerment. Gemeinsam wurden Strategien erarbeitet, wie Menschen Diskriminierung begegnen, ihre eigenen Grenzen setzen und ihre Handlungsmöglichkeiten erweitern können. Dabei ging es unter anderem um Selbststärkung, den Aufbau von Resilienz, die Bedeutung von Gemeinschaft sowie konkrete Möglichkeiten, sich gegen Diskriminierung zur Wehr zu setzen. Die Botschaft des Workshops war klar: HIV ist nur ein Teil eines Menschen – nicht seine gesamte Identität.

EMPOWERMENT

Ein weiterer Schwerpunkt des Abends lag auf dem Thema Empowerment. Gemeinsam wurden Strategien erarbeitet, wie Menschen Diskriminierung begegnen, ihre eigenen Grenzen setzen und ihre Handlungsmöglichkeiten erweitern können. Dabei ging es unter anderem um Selbststärkung, den Aufbau von Resilienz, die Bedeutung von Gemeinschaft sowie konkrete Möglichkeiten, sich gegen Diskriminierung zur Wehr zu setzen. Die Botschaft des Workshops war klar: HIV ist nur ein Teil eines Menschen – nicht seine gesamte Identität.

DISKRIMINIERUNG - STIGMATISIERUNG



Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Die Teilnehmenden konnten sich frische Brote belegen, Salate genießen und sich mit kleinen Naschereien stärken. Die entspannte Atmosphäre trug dazu bei, dass offene Gespräche entstehen konnten und sich alle willkommen fühlten.

Am Ende waren sich alle einig: Der Workshop machte Lust auf mehr. Er zeigte eindrucksvoll, wie wichtig Empowerment-Angebote für Menschen mit HIV nach wie vor sind. Trotz medizinischer Fortschritte erleben viele Betroffene noch immer Diskriminierung – leider besonders häufig im medizinischen Kontext. Umso wichtiger sind Veranstaltungen wie diese, die Wissen vermitteln, Mut machen und Menschen miteinander verbinden.



Wir bedanken uns herzlich bei Gilead sowie der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) für die finanzielle Unterstützung dieses Workshops und die Ermöglichung dieser wichtigen Veranstaltung.

WEITERE INFOS ZUM THEMA AUF DER WEBSEITE DER DEUTSCHEN AIDSHILFE



BUNTE TEXTE - GELEBTE VIelfALT



Unter dem Motto „Lesenacht der Vielfalt“ fand in der Stadtbibliothek Landau eine ganz besondere Lesung statt. Veranstaltet wurde der Abend vom Netzwerk Queere Südpfalz, Queernet Rheinland-Pfalz und der Stadt Landau mit Unterstützung des Kulturbüros. Rund 70 Besucherinnen und Besucher



Die Mitwirkenden der Lesenacht

erlebten einen ebenso berührenden wie unterhaltsamen Abend, der die Vielfalt unserer Gesellschaft auf eindrucksvolle Weise sichtbar machte.

Den Auftakt bildete ein inspirierender Vortrag über die Landauer Künstlerin Marie Strieffler. Als einzige ihres Jahrgangs legte sie 1936 in Landau das Abitur ab, studierte



Marie Strieffler
(1917-1987)

anschließend an der Akademie der Künste in München und ging stets unbeirrt ihren eigenen Weg. Ob ihre Reisen allein durch die USA und Kanada in den 1960er Jahren oder ihre unkonventionelle Partnerschaft mit einem verheirateten elsässischen Künstler – Marie Strieffler zeigte eindrucksvoll, dass Vielfalt dort entsteht, wo Menschen den Mut haben, ihren eigenen Weg zu gehen.

Anschließend präsentierten bunte Stimmen aus der Region – queere Menschen, Menschen mit Handicap und weitere Autorinnen und Autoren – ihre ganz persönlichen Geschichten. Die Texte behandelten unterschiedlichste Facetten menschlicher Vielfalt: von der Suche nach der eigenen sexuellen und geschlechtlichen Identität über die Geschichte einer non-binären Person, bewegende Gedanken zum Femizid an einer kurdischen Frau und die Bedeutung des Hinschauens bis hin zu einem einfühlsamen Text über Selbstbild und Identität.



Auch humorvolle Momente kamen nicht zu kurz: So sorgte eine außergewöhnliche Liebesgeschichte über hohe Ansprüche bei der Partnersuche und einen Luftballon-Fetisch für viele Schmunzler. Besonders eindrucksvoll war zudem eine Geschichte über das Leben in einer gehörlosen Familie. Die Passagen der gehörlosen Familienmitglieder wurden parallel in Gebärdensprache vorgetragen und machten den Abend auch in dieser Hinsicht zu einem besonderen Erlebnis. Den Abschluss bildete ein Poetry-Slam-Text über die Kraft der Liebe und das

Gefühl von Geborgenheit, das Menschen füreinander empfinden können.

Die abwechslungsreichen Beiträge regten zum Nachdenken an, berührten viele Gäste tief und sorgten gleichzeitig immer wieder für herzhaftes Lachen. Die Veranstaltung machte eindrucksvoll deutlich, wie bereichernd unterschiedliche Lebensgeschichten und Perspektiven für unser gesellschaftliches Miteinander sind.

Ein herzlicher Dank gilt allen Veranstaltenden, Mitwirkenden und Autorinnen und Autoren, die diesen besonderen Abend möglich gemacht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste „Lesenacht der Vielfalt“.



ERFOLGREICHE TESTAKTION - PRÄVENTION MIT GROSSEM ZUSPRUCH

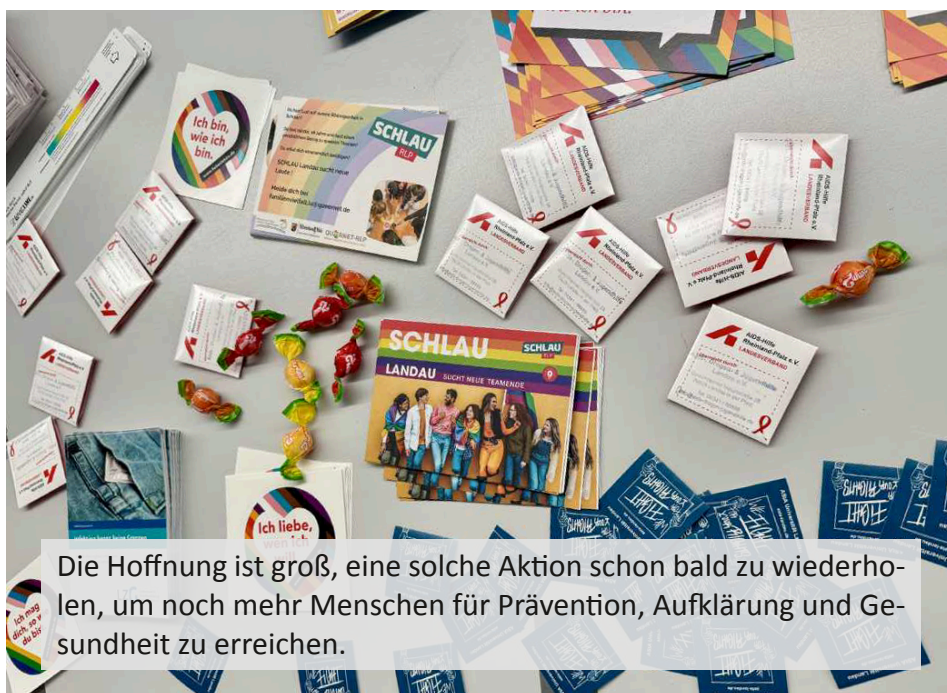


Am 21. Mai fand gemeinsam mit dem ASTA der RPTU Campus Landau sowie dem Gesundheitsamt Landau-Südliche Weinstraße und unserer Beteiligung eine beeindruckende Testaktion im Atrium der RPTU statt.

Unter der fachkundigen Leitung von Frau Dr. Sabine Bader sowie Mark Blattner und Ulrike Bischoff wurden insgesamt 65 Menschen auf HIV getestet, es kamen Schnelltests auf HIV und Syphilis zum Einsatz. Ein besonderes Highlight war der Besuch von RonTV, das die Aktion mit einem Bericht begleitete.

Neben den Testangeboten bestand für Studierende und Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich mit umfangreichem Informationsmaterial zu versorgen und kostenlose Kondome mitzunehmen.

Der große Zuspruch und das positive Interesse haben alle Beteiligten begeistert und gezeigt, wie wichtig niedrigschwellige Präventionsangebote sind. Ein herzlicher Dank gilt dem ASTA für die hervorragende Unterstützung und die gelungene Zusammenarbeit.



Die Hoffnung ist groß, eine solche Aktion schon bald zu wiederholen, um noch mehr Menschen für Prävention, Aufklärung und Gesundheit zu erreichen.

Infotisch der Aids-Hilfe zum HIV-Testtag

Trauma & HIV

**Dienstag,
11.08.2026**



Bildquelle: ChatGPT

**18:30-21:00
Uhr**

**Projektcafé "Regenbogen"
der Aidshilfe Landau
Queichheimer Hauptstraße 28
76829 Landau**

Für alle interessierten Menschen, die mit HIV leben & ihre Angehörigen

Eine HIV-Diagnose stellt für die betreffenden Personen einen extremen Einschnitt in ihr Leben da. Auch wenn die Medizin heute viel weiter ist als vor 40 Jahren, kann eine solche Diagnose dennoch einen traumatisierenden Einfluss haben. Was ein Trauma bedeutet und welche Auswirkungen es körperlich auf das Nerven- und Immunsystem, sowie emotional und seelisch hat, wird in diesem Vortrag anschaulich beschrieben. Ein Trauma ist nie nur persönlich, sondern hat kollektive Auswirkungen auf die umgebende Gesellschaft. Herr Schaub-Niederdraeig zeigt auf seine sympathische Art eine konstruktive Herangehensweise auf und gibt Tipps zur Selbstregulation für die Menschen, die von einem Trauma betroffen sind. *

Referent:

W. Schaub -
Niederdraeig

Dipl.-Sportwissenschaftler,
Kinesiologe, Energy Balancer

Die Veranstaltung ist
kostenfrei &
für einen kleinen
Telefonische
Anmeldungsbeitrag

0 6 3 4 1 -
0 0 2 0 0

Moderatorin:

Annette
Piecha

HIV-Hepatitis Contact
Kompetenznetz HIV/Aids

Mit freundlicher Unterstützung von:



Veranstalter:



* Der Workshop ersetzt keine psychologische und/oder medizinische Beratung oder Therapie.

HIV, Alter und Demenz...eine unheilige Trias

**Donnerstag,
03.09.2026**



**18:30-21:00
Uhr**

**Projektcafé "Regenbogen"
der Aidshilfe Landau
Queichheimer Hauptstraße 28
76829 Landau**

Für alle interessierten Menschen, die mit HIV leben & ihre Angehörigen

Eine HIV-Infektion kann das Demenz-Risiko erhöhen, doch die hochwirksame HIV-Therapie hat die HIV-assoziierte Demenz selten gemacht. Stattdessen sind bei älter werdenden HIV-positiven Menschen leichtere Formen kognitiver Beeinträchtigungen, genannt HIV-assoziierte neurokognitive Störung (HAND), häufiger. Das Risiko, HAND zu entwickeln, steigt mit dem Alter, wobei neurologische Schäden und andere Faktoren das Demenzrisiko erhöhen können. Der Vortrag beleuchtet, welche Faktoren eine Rolle spielen können und wie Prävention aussehen kann und auch eine mögliche Behandlung. Wie immer wird es genügend Zeit und Raum für Fragen und Austausch zum Thema geben.*

Referent:

PD Dr. med. Nils
v. Henning

Klinikum der
Goethe
Universität &
Sachsenhäuser
Praxis für
Allgemeinmedizin
und HIV-
Schwerpunkt

Die Veranstaltung ist
kostenfrei &
für einen kleinen
Telefonische
Anmeldungsbeitrag

0 6 3 4 1 -
0 0 2 0 0

Moderatorin:

Annette
Piecha

HIV-Hepatitis Contact
Kompetenznetz HIV/Aids

Mit freundlicher Unterstützung von:



Veranstalter:



* Der Workshop ersetzt keine psychologische und/oder medizinische Beratung oder Therapie.

Empowerment & Resilienz

Dienstag,
27.10.2026



18:30-21:00
Uhr

Projektcafé "Regenbogen"
der Aidshilfe Landau
Queichheimer Hauptstraße 28
76829 Landau

♥ Für alle interessierten Frauen ♥

Wie kannst du in Momenten der Unsicherheit selbstbewusster auftreten? Wie schaffst du es, dich nicht von äußeren Umständen aus der Bahn werfen zu lassen? In diesem Workshop werden praktische Übungen vermittelt, die dir helfen authentisch und selbstbestimmt und der Situation angepasst aufzutreten, Relativierung und Perspektivenwechsel gezielt einzusetzen, um dein Selbstvertrauen zu steigern, deine selbstsichere Wirkung zu stärken für mehr (Selbst-)Respekt.

Referentin:

Mylgia van Uytrecht

Speakerin, Autorin, Coach, Motivatorin für Lebensfreude und Energie

Die Veranstaltung ist kostenfrei & für einen kleinen

Telefonische Anmeldebete

0 6 3 4 1 - 0 0 2 0 0

Moderatorin :

Annette Piecha

HIV-Hepatitis Contact Kompetenznetz HIV/Aids

Mit freundlicher Unterstützung von:



Veranstalter:



SAVE THE DATE

SHE 

WORKSHOP

 **Strong, HIV positive Women, Educational Programme**

FRAUENLEBEN MIT HIV
im medizinischen System

22.09.26

18.00 Uhr

Projektcafé "Regenbogen"
Aids-Hilfe Landau e.V.

Queichheimer Hauptstraße 28

Bild von [PicElysium](#) auf [Pixabay](#)

INFORMATION- UND PRAEVENTIONSVERANSTALTUNGEN IM ERSTEN HALBJAHR 2026

Im ersten Halbjahr 2026 führte die Aids-Hilfe Mainz mehrere Informations- und Präventionsveranstaltungen an Schulen und für Jugendliche und junge Erwachsene durch. Auf diesen Veranstaltungen in Mainz, im Kreis Mainz-Bingen und im Donnersbergkreis konnten wir im ersten Halbjahr 2026 fast 500 junge Menschen erreichen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick:

Präventionsveranstaltungen zu HIV und sexuell übertragbare Infektionen

23.02.2026	Sebastian Münster - Gymnasium in Ingelheim
03.03.2026	Sebastian Münster - Gymnasium in Ingelheim
06.03.2026	Sebastian Münster - Gymnasium in Ingelheim
10.03.2026	Sebastian Münster - Gymnasium in Ingelheim

12.03.2026	Informationsveranstaltung für Lehrkräfte (Realschule +am Lerchenberg) zur Schulveranstaltung „Läuft in Mainz“ in der Realschule+ Mainz-Lerchenberg
15.04.2026	Besuch der Schüler*innen von der Realschule plus Mainz – Lerchenberg in der Aids-Hilfe Mainz (Prävention – und Informationsveranstaltung im Rahmen der Schulveranstaltung „Läuft in Mainz“ - Wohin, wenn....!?“ (Die Vielfalt von Anlaufstellen entdecken)).

Gesundheitswoche

05.05.2026	Berufsbildende Schule 3 in Mainz
06.05.2026	Berufsbildende Schule 3 in Mainz

Präventionstage

02.06.2026	Realschule plus Christian Erbach in Gau - Algesheim
03.06.2026	Realschule plus Christian Erbach in Gau - Algesheim

17.06.2026	Präventions- und Informationsstand beim Tennie-Tag 2026 in der Stadthalle in Kirchheimbolanden
------------	--

INFORMATIONSTAENDE AUF KONZERTEN

In Zusammenarbeit mit mehreren Veranstaltern konnten wir bei Konzerten in Mainz eine über 600 Personen mit unseren Informationen erreichen:

01.03.2026	Paul Panzer – Schöne neue Welt - welcome to hell
06.03.2026	Let´s Burlesque – Love on Tour
18.03.2026	Irish Heartbeat – Hey-Let´s celebrate St. Patrick´s Day – Folk
25.03.2026	Dominique Fils-Aimé
04.04.2026	Beat it! Die Erfolgsshow über den King of Pop
19.04.2026	Skerry vore – 20th anniversary tour
23.04.2026	Georg Ringswandl – Schawumm
27.05.2026	Naturally 7 – Closer Look – 25 Years Tour
12.06.2026	Deine Freunde – Kindsköpfe im Park
13.06.2026	Guude! – Das mainz gefühl Sommerfestival
14.06.2026	Foreigner – 50th Anniversary Tour
18.06.2026	No Angels – Twenty Five Live 2026
20.06.2026	Joss Stone – UK & Europe Summer 2026
26.06.2026	High Root Open Air x Summer in the City
27.06.2025	Garbage

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit

WEITERE VERANSTALTUNGEN IM ERSTEN HALBJAHR

Ehrenamtlertreffen der Aids-Hilfe Mainz in der Bar jeder Sicht

24.02.2026

17.03.2026

07.04.2026

06.05.2026

30.06.2026

Bei den Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter werden bei gemütlichem Zusammensein in der Bar jeder Sicht die aktuellen und kommenden Veranstaltungen besprochen und die gemeinsame Durchführung geplant.

Wer gerne bei uns ehrenamtlich mitarbeiten möchte, melde sich bitte bei:
Thomas Becker - Tel 06131 233872 oder unter tbecker@aidshilfemainz.de

19.03.2026

Gesundheitstag 2026 – Vielfalt für Ihre Gesundheit; Aktionstag des Gesundheitsamtes Alzey – Worms

26.04.2026

Informationsstand beim Lebenslauf 2026 im Rahmen der Meile des Sports – Marktplatz Mainz

27.04.2026

Testaktion zu HIV, Hepatitis und Syphilis in der Bar jeder Sicht

Vorträge im LesBiSchwulen Kultur- und Kommunikationszentrum

31.03.2026

Veranstaltung "Let's go Party? – Aber sicher! – Beim Sex sicher unterwegs sein"

07.04.2026

Veranstaltung "HIV im Gesundheitssystem"

06.05.2026

Veranstaltung "Alles für den A....? Informationsabend zum Thema HPV und Krebsvorsorge"

16.06.2026

Veranstaltung "Grundlagen der HIV – Therapie" – für Beginner und Leute, die es verstehen wollen

„JOE, LOOKING FOR LOVE“ VON TOM F. KLEIN

"Joe, is it love or is it just sex again"



Acryl auf Leinwand auf einem Keilrahmen

Titelbild links: 70 x 70 cm / Bilder rechts: jedes 60 x 60 cm

Die Bilder können einzeln oder als Gesamtkunstwerk erstanden werden.

Preise auf Anfrage (Thomas Becker: tbecker@aidshilfemainz.de oder 06131 233872)

Die Bilder werden Anfang Juli in den Besitz der Beratungsstelle übergehen und werden in der Aids-Hilfe Mainz zu besichtigen sein.

Sollten wir ihr Interesse an diesem ausdrucksstarken Kunstwerk geweckt haben, würden wir uns freuen, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Dies können sie unter

www.aidshilfemainz.de

tbecker@aidshilfemainz.de (Thomas Becker)

oder telefonisch unter 06131-233872



artwork · books by



黑白龙 | TOM F. KLEIN | มั่งกร

Wenn Sie darüber hinaus an Werken von Tom F. Klein interessiert sind können Sie gerne mit dem Künstler über www.tomklein.com, www.instagram.com/tomklein/ oder unter www.facebook.com/TomFKlein Kontakt aufnehmen.

Die Beratungsstelle freut sich sehr über die gespendete Bilderreihe und bedankt sich sehr bei Herrn Tom F. Klein für das Kunstwerk.

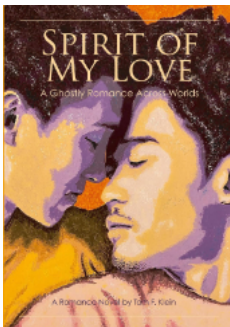


Tom F. Klein schreibt charaktergetriebene Romane, die Liebe, Identität und menschliche Beziehungen innerhalb größerer sozialer, kultureller und imaginärer Systeme erforschen.

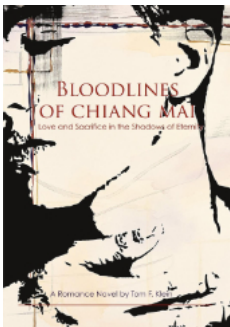
Sein Werk umfasst zeitgenössische MM-Romane, mythenumwobene Fantasy und lyrische spekulative Fiktion und entwickelt sich von intimen Liebesgeschichten zu Erzählungen, die über Struktur, Kontrolle und Zugehörigkeit reflektieren.

Über alle Genres hinweg bleiben seine Geschichten emotional tiefgründig und konzentrieren sich auf die subtilen Spannungen zwischen persönlicher Wahrheit und den Systemen, die die menschliche Erfahrung prägen.

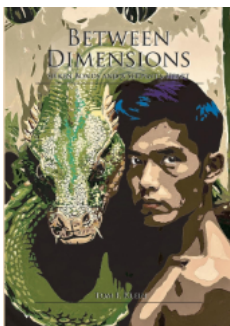
Alle Bücher sind auf Englisch erschienen und international erhältlich. (aus www.tomfklein.de)



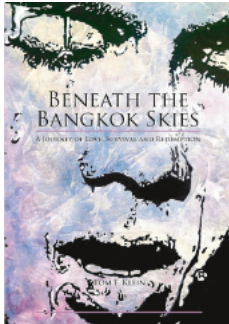
Im geschäftigen Bangkok zieht Samart – ein junger Werbetexter, der Liebeskummer verarbeitet und einen Neuanfang sucht – in eine charmante, aber von Geistern heimgesuchte Wohnung ein. Er ahnt nicht, dass dort bereits Ananda wohnt, ein lebhafter Geist mit unerledigten Angelegenheiten. Während sie ihr ungewöhnliches Zusammenleben meistern, wächst die Bindung zwischen Samart und Ananda durch Lachen, Zusammenarbeit und unerwartete Ereignisse – und offenbart eine Liebe, die über Leben und Tod hinausreicht. „Spirit of My Love – A Ghostly Romance Across Worlds“ erzählt ihre Geschichte von innerem Frieden, Erlösung und einer ewigen Verbindung.



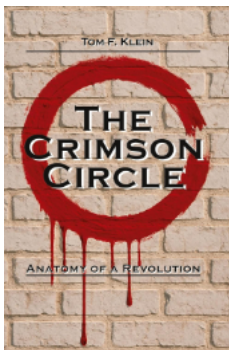
Der jahrhundertealte Vampir Niran führt ein Leben in Zurückgezogenheit und Verborgenheit in den Schatten von Chiang Mai – zufrieden mit seiner ewigen Existenz, bis er Dew begegnet. Dessen Liebe weckt eine längst vergessen geglaubte Menschlichkeit in ihm. Doch während Nirans Gefühle für Dew wachsen, steht er vor einer unmöglichen Wahl: an seiner Unsterblichkeit festhalten oder alles aufs Spiel setzen, um den Mann zu beschützen, den er liebt. Als Nirans Bruder Channarong droht, ihr zerbrechliches Glück zu zerstören, muss sich Niran seinen dunkelsten Ängsten stellen und das ultimative Opfer bringen. Während uralte Blutlinien auf die Probe gestellt und verbotene Grenzen überschritten werden, müssen sich Niran und Dew in einer Welt voller Gefahren, Täuschungen und Leidenschaft behaupten. „Bloodlines of Chiang Mai“ ist eine fesselnde Geschichte über Liebe und Opferbereitschaft, in der die Schatten der Unsterblichkeit auf das Licht menschlicher Hingabe treffen. Vor der üppigen Kulisse Nordthailands entsteht ein zeitloses Band, das beweist: Für die Liebe lohnt es sich immer zu kämpfen – ganz gleich, wie unmöglich sie auch erscheinen mag.



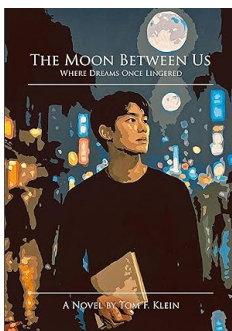
In der üppigen Landschaft der Provinz Udon Thani, wo uralte Mythen und das moderne Leben miteinander verschmelzen, kämpft Sasin – der pflichtbewusste älteste Sohn einer angesehenen Seidenweberfamilie – verzweifelt um das Leben seines jüngeren Bruders. Seine Gebete im heiligen Wald von Kham Chanot erwecken Pharith, einen geheimnisvollen Naga, der in die Welt der Menschen tritt, um zu helfen. Als ihre Leben und Welten aufeinandertreffen, entsteht ein Band aus Liebe und Vertrauen, das die Grenzen der Welten überwindet. Doch da Gefahren ihre Verbindung und das empfindliche Gleichgewicht zwischen den Dimensionen bedrohen, müssen sie all ihren Mut und ihre unerschütterliche Hingabe aufbringen, um das zu schützen, was wirklich zählt. Eine bewegende Geschichte über Mut, Hingabe und Schicksal.



Im Schatten der glitzernden Skyline von Bangkok führt Tongyee ein Leben, das einem reinen Überlebenskampf gleicht. Als Kind verlassen und in der Welt der Prostitution gefangen, ist er überzeugt, dass Freundlichkeit ein Luxus ist, den er nicht verdient – bis er durch einen Zufall auf Suphawit trifft, einen wohlhabenden Mann, der ihm einen Ausweg bietet. Während Wit ihn aus der Dunkelheit holt, droht Tongs innerer Kampf zwischen Selbstwertgefühl und Scham die beiden zu entzweien. Wit, der noch immer unter dem Scheitern einer früheren Beziehung leidet, muss lernen, Unterstützung zu bieten, ohne Kontrolle auszuüben; gleichzeitig kämpft Tong darum, sich von den Geistern seiner Vergangenheit zu befreien – allen voran von dem Zuhälter, der ihn nicht gehen lassen will. Gemeinsam stellen sie sich den emotionalen Narben, die sie verbinden, und schmieden ein Band, das durch Angst, Schuldgefühle und die Frage nach der heilenden Kraft der Liebe auf die Probe gestellt wird. Von den chaotischen Straßen Bangkoks bis zu den friedlichen Ufern einer Küstenstadt erzählt **Beneath the Bangkok Skies** eine bewegende Geschichte über zweite Chancen, emotionales Wachstum und die Hoffnung auf einen Neuanfang.



„Sie lehrten ihn, Mauern zu errichten. Dann brachte ihm jemand bei, sie zu durchbrechen.“ In einer Welt, in der die Menschheit nach Blutgruppen getrennt ist, wurde die Liebe zur Wissenschaft umgedeutet und Reinheit zum Gesetz erhoben. Seit einem Jahrhundert bestimmt der „Orden des Blutes“, wer wen berühren, wer heilen und wer dazugehören darf – er kontrolliert die Liebe durch Wissenschaft und bezeichnet Segregation als „Harmonie“. Adrian Vale, ein disziplinierter Architekt im Dienste des „Registers der Harmonie“, hat sein Leben der Gestaltung einer Stadt gewidmet, die auf perfekter Ordnung beruht. Rin Takeda, eine aufmüpfige Street-Art-Künstlerin, malt die Wahrheit, die das System verbietet: Jedes Blut ist rot. Als ihre Wege aufeinandertreffen, entfacht ein einziger Akt des Mitgefühls eine Revolution – eine Revolution, die die Illusion der Reinheit zertrümmern und die Grenzen von Liebe, Mut und der Wahrheit selbst auf die Probe stellen wird. Während die Mauern der Harmonie zu bluten beginnen, müssen zwei Männer entscheiden, ob sie die Welt verändern können – oder ob sie an ihr zugrunde gehen werden. **The Crimson Circle: Anatomy of a Revolution** ist eine lyrische Dystopie darüber, was es bedeutet, Mensch zu sein, wenn der Glaube selbst zum Käfig wird, und wie Vertrauen und Liebe jene Grenzen neu ziehen können, die die Geschichte einst mit Blut in die Welt geschrieben hat.



Ha-jin, ein begabter Illustrator, der sich in einem kreativen Nebel verloren hat, führt in Seoul ein zurückgezogenes Leben – bis ihn eine rätselhafte Skizze in seinem Notizbuch zu einem Café, einem Fremden und dem Schimmer von etwas längst Verlorenem führt. Als Min-gyu in sein Leben tritt – ein Fremder mit einem Lächeln, das sich wie ein Déjà-vu anfühlt, und Augen, die ihn zu kennen scheinen –, verschwimmen die Grenzen zwischen Erinnerung und Fantasie. Vor der Kulisse verregneter Morgen und schlafloser Nächte entfaltet sich „The Moon Between Us“ als lyrische Reise durch Kunst, Sehnsucht und die stille Kraft der wiedergefundenen Liebe. Ein einfühlsamer Roman über die Geschichten, die wir in uns tragen, jene, die wir vergessen, und jene, die ihren Weg zurück zu uns finden. Eine Geschichte, die nicht am Anfang beginnt – sondern irgendwo tief in der Seele.

Texte von Amazon.de übersetzt mit google

Im ersten Halbjahr 2026 fanden in Zusammenarbeit mit der Bar Jeder Sicht insgesamt vier Fortbildungsveranstaltungen statt. Diese wurden von insgesamt 33 Personen besucht.

Vortrag und Diskussion

Aids-Hilfe MAINZ

31. März 2026 - 19:00 Uhr

**Let's go party? - Aber sicher!
Beim Sex sicher unterwegs sein**

Dr. med. Marcus Kalm
Facharzt für Innere-, Notfall- und Palliativmedizin,
Männergesundheit (cm), Schwerpunkt für HIV/PrEP und
sexuelle Gesundheit - Praxis in Wiesbaden

Annette Piecha
HIV-Hepatitis Contact / Kompetenznetz HIV/Aids e.V.

Hintere Bleiche 29
55116 Mainz

BAR JEDER SICHT

Foto von Markus P. Nahr: https://www.pexels.com/de-de/foto/haute-beim-koncert-1105680/

Vortrag und Diskussion

Aids-Hilfe MAINZ

7. April 2026 - 19:00 Uhr

**HIV im Gesundheitssystem
sind wir denn noch in den 80ern?**

Kerstin Mörsch
Kontaktstelle für HIV-bezogene Diskriminierung
der Deutschen Aidshilfe (DAH)

Annette Piecha
HIV-Hepatitis Contact
Kompetenznetz HIV/Aids e.V.

Hintere Bleiche 29
55116 Mainz

BAR JEDER SICHT

Foto von Daniel Frank: https://www.pexels.com/de-de/foto/lehraz-weiss-sahnrattuhl-und-ausrustung-287237/

Vortrag und Diskussion

Aids-Hilfe MAINZ

mit freundlicher Unterstützung durch LZG  

Grundlagen der HIV-Therapie
für Beginner und Leute, die es verstehen wollen



Prof. Dr. med. Christoph Boesecke
Oberarzt, Universitätsklinikum Bonn

Annette Piecha
HIV-Hepatitis Contact
Kompetenznetz HIV/Aids e.V.

Hintere Bleiche 29
55116 Mainz

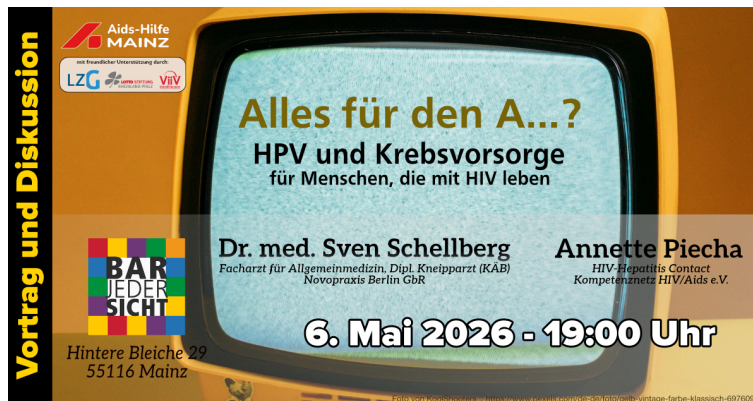
16. Juni 2026 - 19:00 Uhr

BAR JEDER SICHT

Infografik: https://heinfu.nih.gov/understanding-the-fact-sheet/hiv-life-cycle



VERANSTALTUNG: „ALLES FÜR DEN A*?“
HPV UND KREBSVORSORGE FÜR MENSCHEN, DIE MIT HIV LEBEN**



Am 06. Mai 2026 fand die Veranstaltung
„Alles für den A*?“**

HPV und Krebsvorsorge für Menschen die mit HIV leben

im Queeren Zentrum Bar jeder Sicht in Mainz statt. Der Facharzt für Allgemeinmedizin, Diplom Kneipparzt (KÄB) Dr. med. Sven Schellberg, aus der Novopraxis Berlin GbR, war der Referent der Veranstaltung. Er ging während der Veranstaltung auf die unterschiedlichen Typen von Humanen Papillomviren, deren Übertragung (Geschlechtsverkehr), die Diagnostik und die Behandlung ein.

Eine Infektion mit Papillomaviren im Genital- oder Analbereich können zur Bildung von Genitalwarzen, den sogenannten Feigwarzen führen. Einige HPV-Typen können auch noch nach Jahren die Entstehung von bösartigen Veränderungen begünstigen. So ist bei Frauen die Bildung von Gebärmutterhalskrebs möglich, aber auch die Entstehung von Scheiden-, Penis und Analkarzinom werden begünstigt.

Trotz antiretroviraler Therapie besteht für Men-

schen, die mit HIV leben (PLWH), weiterhin ein deutlich erhöhtes Risiko an HPV-assoziierten Krebsformen zu erkranken. Dies war einer der Gründe der Beratungsstelle, diese Veranstaltung mit in die Vortragsreihe 2026 aufzunehmen, um Betroffene zu sensibilisieren, regelmäßig zu Vorsorgeuntersuchungen zu gehen, damit krankhafte Veränderungen frühzeitig entdeckt und behandelt werden können.

Ein Veranstaltungsschwerpunkt war das HPV-Screening. Viele Teilnehmer wollten wissen, wie diese Untersuchung abläuft und wie sicher sie im Erkennen von HPV-assoziierten Krebsformen ist.

Die Moderation der Veranstaltung hatte Annette Piecha (Vorstand Deutsches Expertennetzwerk HIV und Hepatitis e.V. / Beraterin im Kompetenznetz HIV/Aids e.V.) und Thomas Becker von der Aids-Hilfe Mainz

Die Veranstaltung wurde von der Pharmafirma Viiv Healthcare, der LZG - Der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. und der Lottostiftung RLP unterstützt.

CSD MAINZ - 25. JULI 2026

→ **Vielfalt** leben → **Menschenrechte** sichern → **Demokratie** verteidigen

Der diesjährige Mainzer CSD, der am Samstag den 25.07.2026 stattfindet, steht unter dem Motto: Vielfalt leben, Menschenrechte sichern, Demokratie verteidigen – „Unsere Gesellschaft ist komplex- daher ist da Motto umfangreich“ Zitat: von den Organisator_innen des Mainzer CSDs)



Getreu nach dem Motto des diesjährigen CSDs wird sich die Aids-Hilfe Mainz in die Mainzer komplexe Gesellschaft mischen und am Mainzer CSD teilnehmen. Die Beratungsstelle wird auch in diesem Jahr mit Ihren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen und den Mitarbeiterinnen der HIV und STI – Sprechstunde des Mainzer Gesundheitsamtes mit einen Präventions- und Informationsstand auf den Malakoff-Terrassen vertreten sein. Der Veranstaltungsbeginn ist um 13.00 Uhr.



Foto von [Carlos de Toro](#) auf [Unsplash](#)

Raus aus der Einsamkeit Beziehungen gestalten

Referent

Leon Steffen Taubert

Dipl.-Psych., Referent für Beratung, Psychosoziales
und Qualitätsentwicklung der Deutschen Aidshilfe
Mental Health First Aid Instructor

Moderatorin

Annette Piecha

Vorstand Deutsches Expertennetzwerk HIV und Hepatitis e.V.
Beraterin im Kompetenznetz HIV/Aids e.V.



Hintere Bleiche 29
55116 Mainz

**2. September 2026
19:00 Uhr**

05



Lass dich testen

Tests auf HIV, Hepatitis und Syphilis

anonym, kostenfrei und mitten in der Stadt



Hintere Bleiche 29
55116 Mainz

Montag
28. 09. 2026
14.00 - 17.00 h

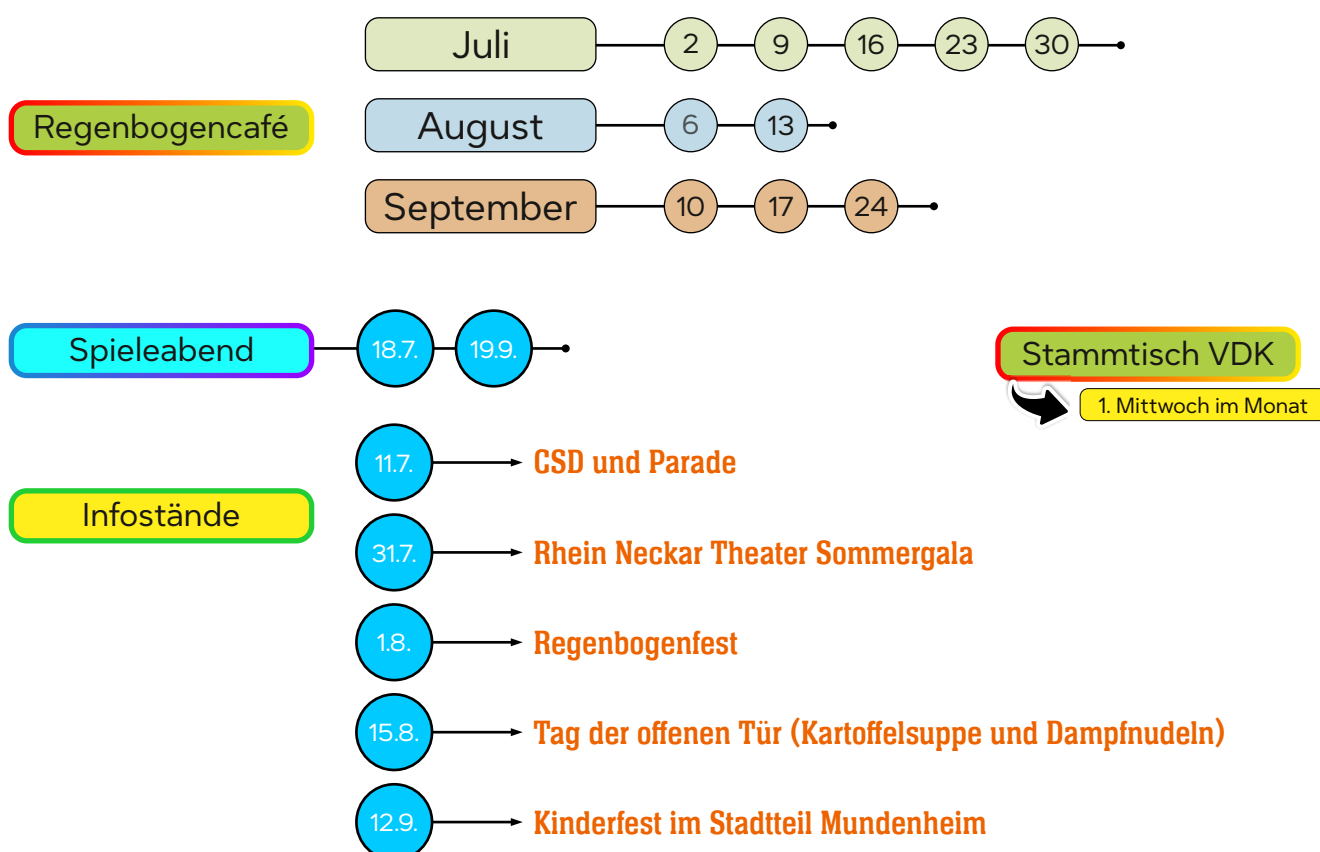
Zum Einsatz kommen Labortests - es werden keine Schnelltests angeboten



Die AIDS-Hilfe, Arbeitskreis Ludwigshafen e.V. bietet neben der telefonischen sowie persönlichen Beratung in unseren Räumlichkeiten mit Schwerpunkt HIV/AIDS, STI und Safer-Sex zusätzlich Rechtsbeihilfe. Außerdem sind wir Anlaufstelle für Neuinfizierte und bieten Betreuung und Begleitung für Menschen mit HIV/AIDS an. Zusätzlich leistet unser Präventionsteam Schulaufklärung zum Thema HIV/AIDS. Darüber hinaus ist unser Verein mit Informationsständen an der Mannheimer CSD und dem Welt-AIDS-Tag präsent. Für unsere Mitglieder und der allgemeinen Bevölkerung gibt es folgende Angebote:

- Jeden Donnerstag findet unser geselliges **Regenbogencafé** statt. Neben kühlen und heißen Getränken sowie selbst gebackenen Kuchen findet in gemütlicher Runde ein intensiver Austausch statt.
- Parallel zum Café organisieren wir einmal im Monat unsere **Tafel**. Lebensmittel werden kostenlos für unsere Bedürftigen zum Mitnehmen angeboten.
- Donnerstags am Ende jeden Monats kochen unsere Ehrenamtlichen ein leckeres **Abendessen** welches im Anschluss vom Café stattfindet.
- Unser beliebter **Spieleabend** findet immer am 3. Samstag des Monats statt. Neben Karten- und Würfelspiele werden ebenfalls eifrig Gesellschaftsspiele gespielt. Davor gibt es einen warmen Imbiss zur Stärkung.

Auch diese Angebote sind kostenlos – Spenden sind immer willkommen. Wir bitten um telefonische oder schriftliche Anmeldung.



LIEBESLEBEN-LEHRKRÄFTESCHULUNG AM 14. APRIL

Am 14. April durften die Trainer*innen von LIEBESLEBEN – Das Mitmachprojekt erneut Lehrkräfte sowie Schulsozialarbeitende für die Durchführung des Präventionsprojekts qualifizieren. Die Fortbildung fand in der Jugendherberge Trier statt und bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit den Inhalten und Methoden des Projekts auseinanderzusetzen.

Nach erfolgreicher Teilnahme an der Schulung können die jeweiligen Schulen mit dem **LIEBESLEBEN-Materialkoffer** ausgestattet werden und das Projekt eigenständig an ihrer Schule umsetzen. Ziel ist es, junge Menschen altersgerecht zu den Themen Sexualität, sexuelle Gesundheit, HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen zu informieren und einen offenen Austausch zu fördern.

Neben den fachlichen Inhalten bot die Veranstaltung auch Raum für Vernetzung. So konnten neue Kontakte zwischen Lehrkräften, Schulsozialarbeitenden und Fachkräften aus der Region Trier-Saarburg geknüpft werden. Gleichzeitig wurde die Arbeit der Aids-Hilfe Trier sowie die der Kolleginnen und Kollegen aus den Gesundheitsämtern vorgestellt und weiter bekannt gemacht.

Die Fortbildung war eine rundum gelungene Veran-



staltung und eine von insgesamt vier Schulungen, die in diesem Jahr dazu beitragen sollen, weitere Schulen für das Projekt zu gewinnen. Organisiert wurde die Veranstaltung erneut in enger Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz in Mainz.

AUFLEBEN DES AK „SEXUELLE BILDUNG“ IN TRIER

Nach einer mehrjährigen Pause wurde in den Räumen von profamilia am 30. April 2026 der AK „Sexuelle Bildung“ in Trier wieder ins Leben gerufen. Am Tisch saßen Mitarbeitende verschiedener Institutionen aus der Region. Der Austausch war von großem Interesse und einer offenen, konstruktiven Atmosphäre geprägt. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen standen aktuelle Herausforderungen, Bedarfe und Entwicklungen im Bereich der sexuellen Bildung im Mittelpunkt der Gespräche. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, ihre jeweiligen Arbeitsfelder vorzustellen, Erfahrungen auszutauschen und mögliche An-

knüpfungspunkte für eine zukünftige Zusammenarbeit zu identifizieren.

Einigkeit bestand darüber, dass die Wiederbelebung des Arbeitskreises einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung der regionalen Akteure leisten kann. Durch den regelmäßigen Austausch sollen künftig Synergien geschaffen, gemeinsame Projekte angestoßen und die Sichtbarkeit von Angeboten der sexuellen Bildung in der Region gestärkt werden.

Die positive Resonanz aller Beteiligten macht deutlich, dass ein großes Interesse an einer kontinuierlichen Zusammenarbeit besteht. Weitere Treffen sind bereits in Planung.

HÄKELAKTION FÜR DEN CSD AM 12. MAI

Am 12. Mai kamen wir gemeinsam mit dem Strickkollektiv Strisco im Sektor9000 in der Trierer Innenstadt zu einer besonderen Mitmachaktion zusammen. In entspannter und kreativer Atmosphäre wurde gehäkelt, sich ausgetauscht und gleichzeitig ein wichtiger Beitrag zur Sichtbarkeit von Menschen mit HIV geleistet.

Die Veranstaltung bot uns die Gelegenheit, die Arbeit der AIDS-Hilfe Trier vorzustellen und über das Leben mit HIV heute zu informieren. Darüber hinaus

entstanden zahlreiche interessante Gespräche rund um die Themen Prävention, sexuelle Gesundheit und gesellschaftliche Akzeptanz. Der offene Austausch zeigte einmal mehr, wie wichtig Begegnungsräume sind, um Vorurteile abzubauen und Wissen zu vermitteln.

Besonders erfreulich war die große Bereitschaft der Teilnehmenden, die Aktion zu unterstützen. Zahlreiche gehäkelte AIDS-Schleifen sowie weitere kreative Handarbeiten wurden für den guten Zweck gespendet. Diese

werden gegen eine Spende beim Christopher Street Day ausgegeben und tragen dazu bei, die Arbeit der AIDS-Hilfe Trier zu unterstützen.

Wer die Aktion verpasst hat oder erneut dabei sein möchte, hat bereits am 6. Juli die nächste Gelegenheit: Ab 16:00 Uhr findet eine weitere Häkelaktion im Travels, der Bar unter den Räumlichkeiten der AIDS-Hilfe Trier, statt. Gemeinsam mit pro familia in action Trier freuen wir uns auf viele kreative Menschen und einen spannenden Austausch.



STI CHECK AM 18. MAI IM SCHMIT-Z TRIER

NACH FEIERABEND ZU HIV & STI CHECK

**18. MAI
16 - 19.30^H**



proud in Trier - Mustorstr. 4

Im Mai konnten wir gemeinsam mit dem Schmit-Z und dem Gesundheitsamt Trier-Saarburg erneut unseren STI-Check in den Räumlichkeiten des proud durchführen. Die regelmäßige Testaktion bietet die Möglichkeit, sich niedrigschwellig und vertraulich zu sexuell übertragbaren Infektionen beraten und testen zu lassen.



Das Interesse war auch diesmal wieder sehr groß: Bereits vor dem offiziellen Beginn um 16 Uhr hatten sich zahlreiche Interessierte eingefunden, um das Angebot wahrzunehmen. Aufgrund des hohen Andrangs kam es zwischenzeitlich zu Wartezeiten. Dank der entspannten Atmosphäre, kühlen Getränken und Kuchen konnten diese jedoch angenehm überbrückt werden. Wie gewohnt sorgte die Location proud für einen offenen und einladenden Rahmen, der viele gute Gespräche ermöglichte.

Insgesamt konnten wir im Rahmen der Aktion 45 Personen beraten und testen. Die hohe Nachfrage unterstreicht einmal mehr den Bedarf an niedrigschwelligen Test- und Beratungsangeboten in Trier und der Region. Besonders gefreut haben wir uns über die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden. Viele bedankten sich für das Angebot und hinterließen ermutigende, wertschätzende und teilweise auch sehr humorvolle Kommentare.

Dieses positive Feedback bestätigt uns in unserer Arbeit und zeigt, wie wichtig solche Angebote für die Community und darüber hinaus sind. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die Unterstützung und freuen uns bereits auf die kommenden Testaktionen.

ANSTEHENDE TERMINE

6.7.2026 ‚Queer gewickelt‘: Häkelaktion für den CSD im Travel’s

18.7.2026 CSD: Infostand und HIV-Schnelltest-Aktion

21.9.2026 STI Check Gesundheitsamt Trier

21.10.2026 STI Check Universität Trier

07.12.2026 STI Check Gesundheitsamt Trier

**proud
trier**



STI Check

pride
trier

18. JULI 2026
IM PALASTGARTEN

HUMAN

united in pride

#mutiglautselbstbestimmt



www.csd-trier.de

[pride_trier_](https://www.instagram.com/pride_trier_)



Das war's für diesen Newsletter

**Wir wünschen euch allen eine schöne Zeit im
Sommer**

Kommt gut durch die Hitze

*Erwartet den nächsten Newsletter im November 2026 vor
dem Welt-Aids-Tag*



Foto von [Maximus Mazar](#) auf [Unsplash](#)